

Union trotz de Maizière vorn Steinbrück fällt im Rating zurück

Deutsche Politik im Spiegel der Medien 01/2012 bis 06/2013

- *Merkel beherrscht die Arena*
- *Union präsenter denn je*
- *Nur wenige Bundesminister sichtbar*



Basis:

15.251 Berichte zur Wirtschaftslage, 3.177 Berichte von/über Parteien und Politiker in 24 deutschen Meinungsführer-Medien sowie 8.717 TV-Berichte über Union und SPD, Inter-Kodierer-Reliabilität: 88,08% im I. Quartal 2013

Media Tenor International AG
Roland Schatz
r.schatz@mediatenor.com
+41-43-25519-25

Merkel schwebt über den Parteien - Steinbrück fällt im Rating zurück

Zürich, 13. Juni 2013: „Mit ihrer Präsenz beherrscht die Kanzlerin die Arena, in den Hochwasser-Gebieten festigt sie ihren Ruf als Krisen-Managerin, den sie weltweit hat und weiter ausbauen wird“, sagt Roland Schatz, Gründer und CEO von Media Tenor International: „Ich kann nicht sehen, was eine weitere Amtszeit dieser Regierungschefin gefährden könnte - Merkel schwebt über den Parteien.“

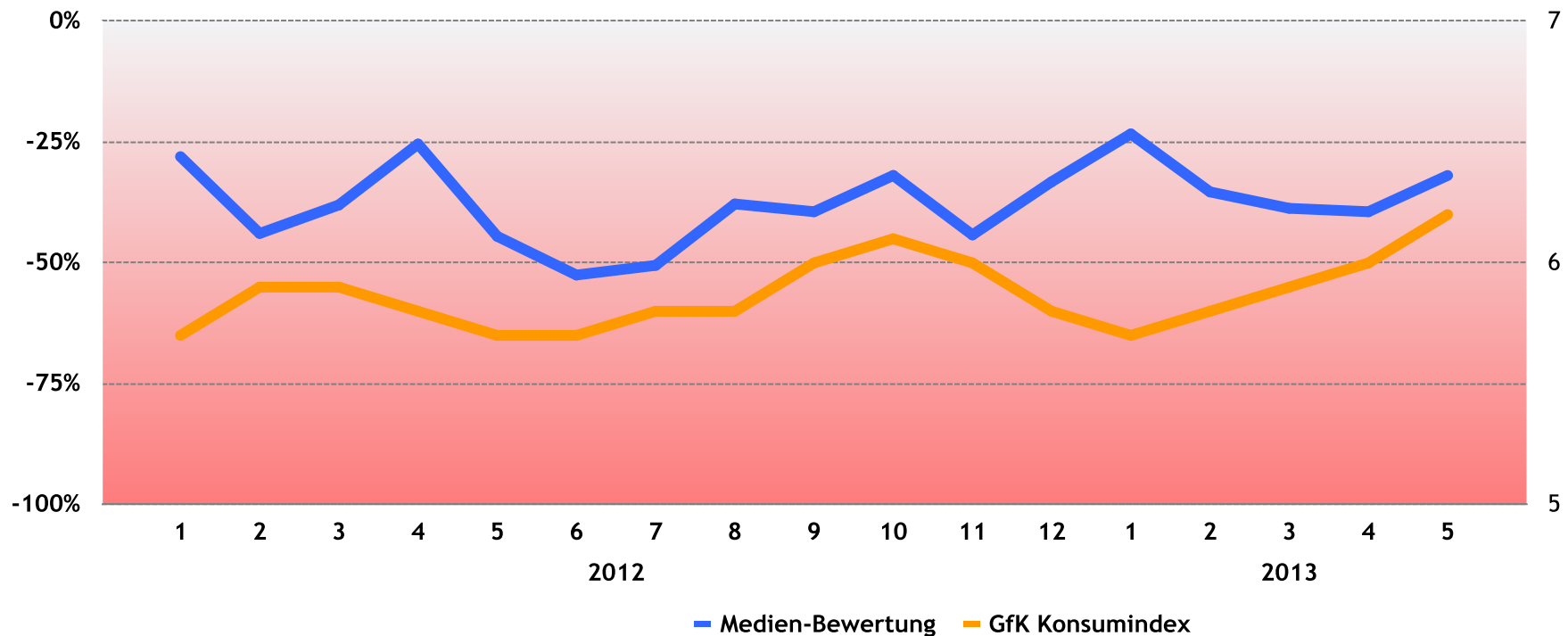
Im bisherigen Verlauf des Wahljahres deutet alles auf eine Fortsetzung der Kanzlerschaft von Angela Merkel hin. Die Medien unternahmen bisher auch keinen Versuch, einen Zusammenhang zwischen der Kanzlerin und der schlechten Bewertung der Wirtschaftslage herzustellen. Vielmehr bewerten sie die Kanzlerin und die Union anhaltend besser als Steinbrück und die SPD. Auch die anderen Parteien stehen im Medien-Schatten der Union, die ihren guten Stand in den Medien und bei Umfragen der Kanzlerin nahezu alleine verdankt.

„Die Medien zeichnen die wirtschaftliche Lage weiter negativ, exzellenten Ergebnissen der deutschen Unternehmen und guten Arbeitsmarkt-Daten zum Trotz“, sagt Roland Schatz, „der GfK-Konsumindex folgt dem, aber 78 Prozent aller Groß- und Einzelhändler sind zufrieden.“

Im Ranking der Medien-Bewertung der zehn meistgenannten Politiker liegen weiter Rösler, Westerwelle, Merkel und Schäuble obenan. Steinbrück gibt diese Woche Platz 6 an Seehofer ab. Auf dem letzten Platz stürzt de Maizière von minus 54 auf minus 64 - offenbar ohne Merkel und der Union in den Medien und daher auch in Umfragen zu schaden.

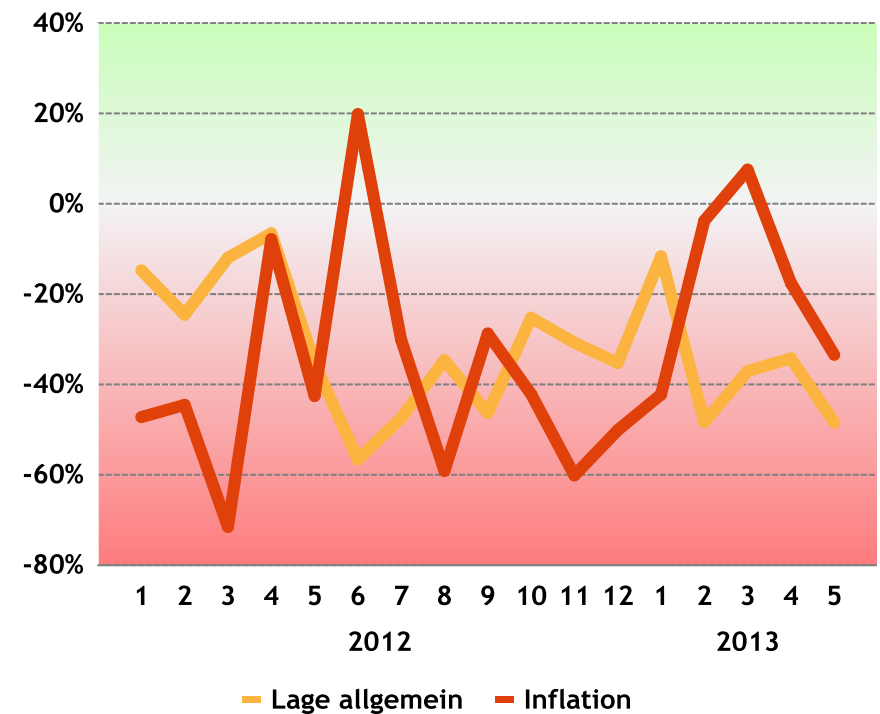
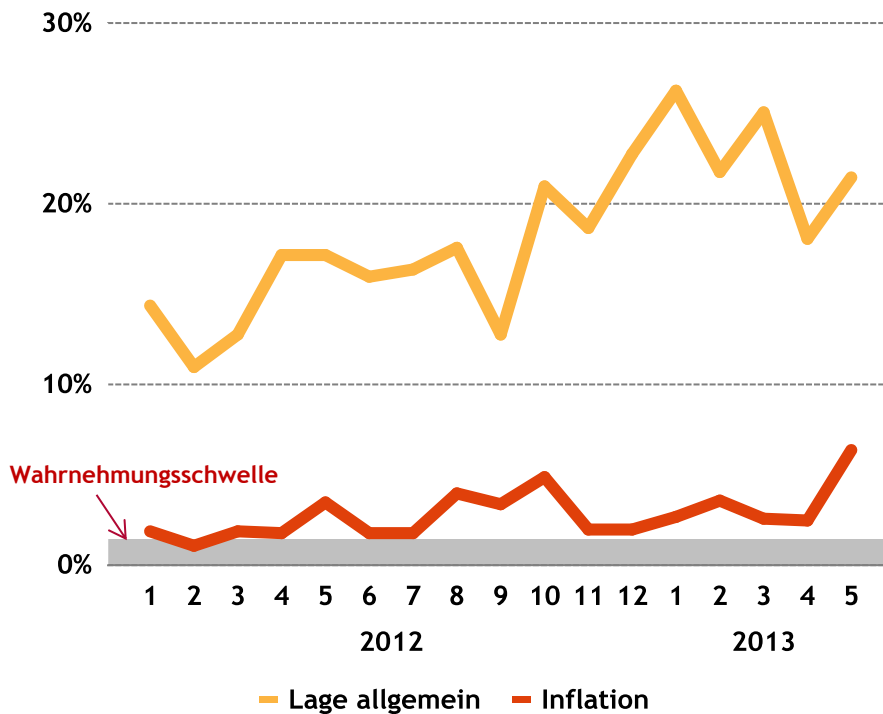
Media Tenor hat für diese Studie insgesamt alle 15.251 über die Wirtschaftslage von Januar 2012 bis Mai 2013, alle 8.521 TV-Berichte von/über die Union und die SPD zwischen dem 10.9.2012 und 12.6. 2013 sowie alle 3.170 Berichte über deutsche Parteien und Politiker zwischen dem 1.5. und 12.6.2013 in 24 deutschen Meinungsführer-Medien ausgewertet. Die durchschnittliche Interkodierer-Reliabilität betrug im I. Quartal 2013 88,08%.

Die Darstellung der Wirtschaftslage macht das Klima



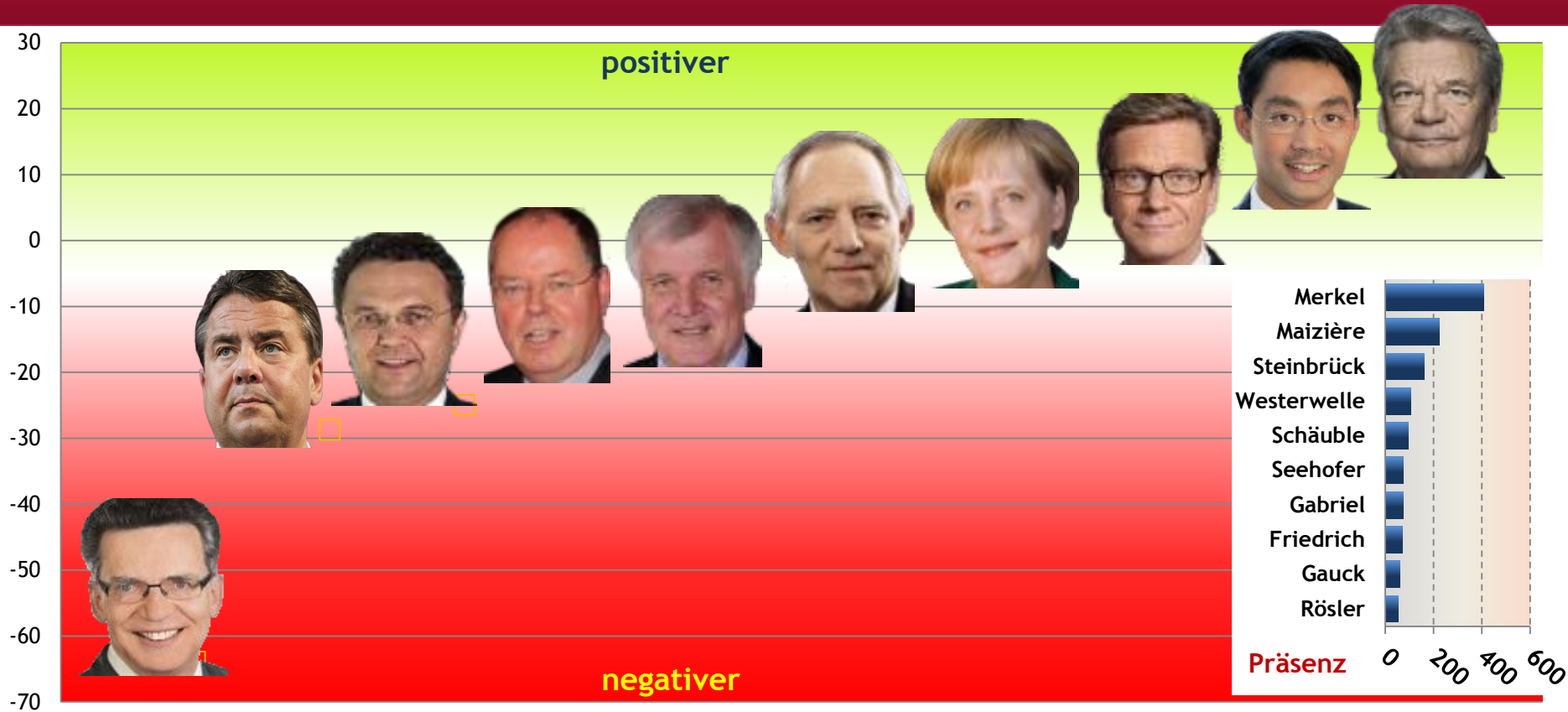
Im Gegensatz zur guten Lage, derer sich die meisten deutschen Unternehmen und der deutsche Arbeitsmarkt erfreuen, bewerten die Medien das Bild der Wirtschaftslage anhaltend negativ. Dem kann sich das gemessene Konsumenten-Klima offensichtlich nicht entziehen.

Mehr und negativer Fokus auf Inflation



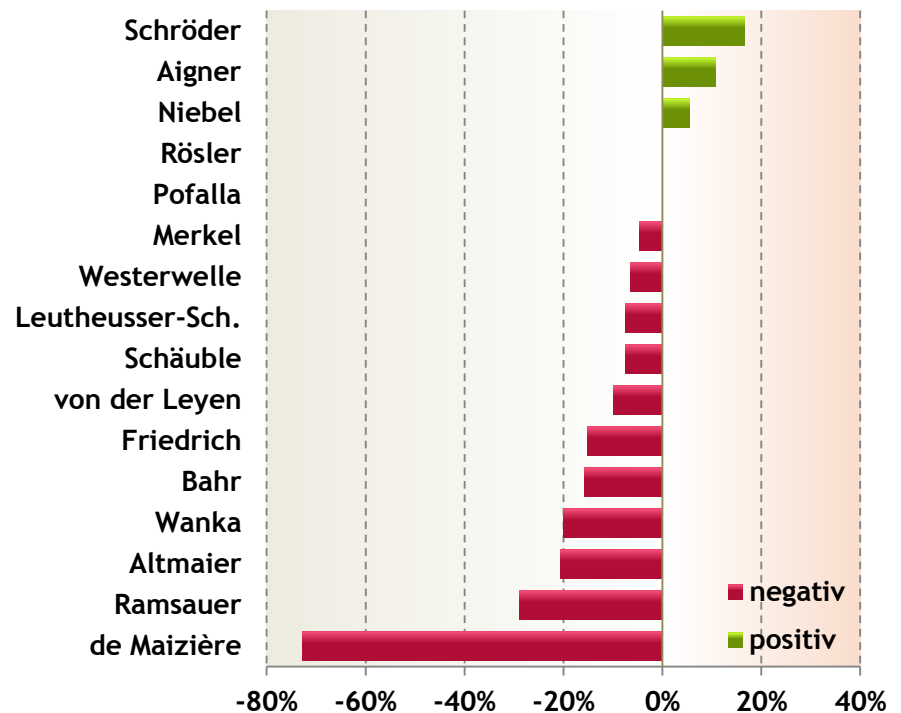
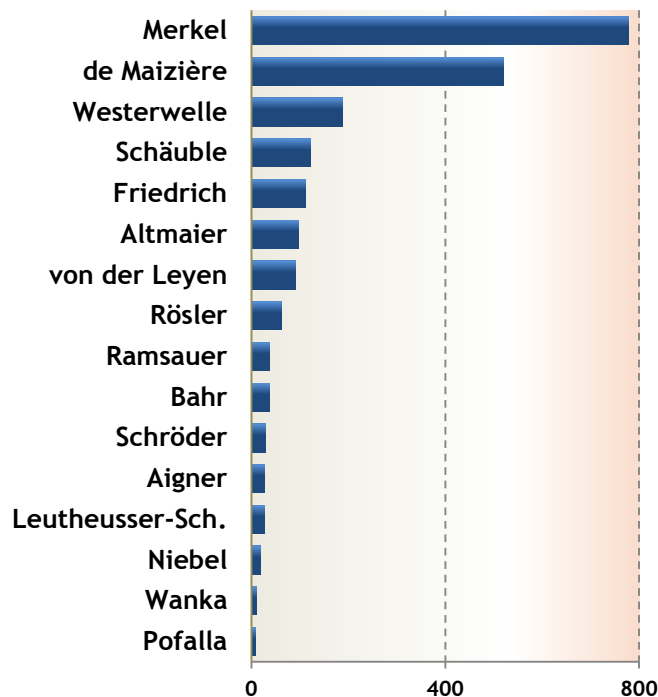
Über Inflation wird mehr berichtet, wenn die Medien, gestützt auf Experten oder Politiker meinen, dass sie höher ausfällt. Die allgemeine Wirtschaftslage findet konstant Aufmerksamkeit. Zuletzt ist das Bewertungsbild beider ähnlich. Es bleibt abzuwarten, was die neuen GfK-Zahlen sagen.

Steinbrück von Platz sechs auf sieben



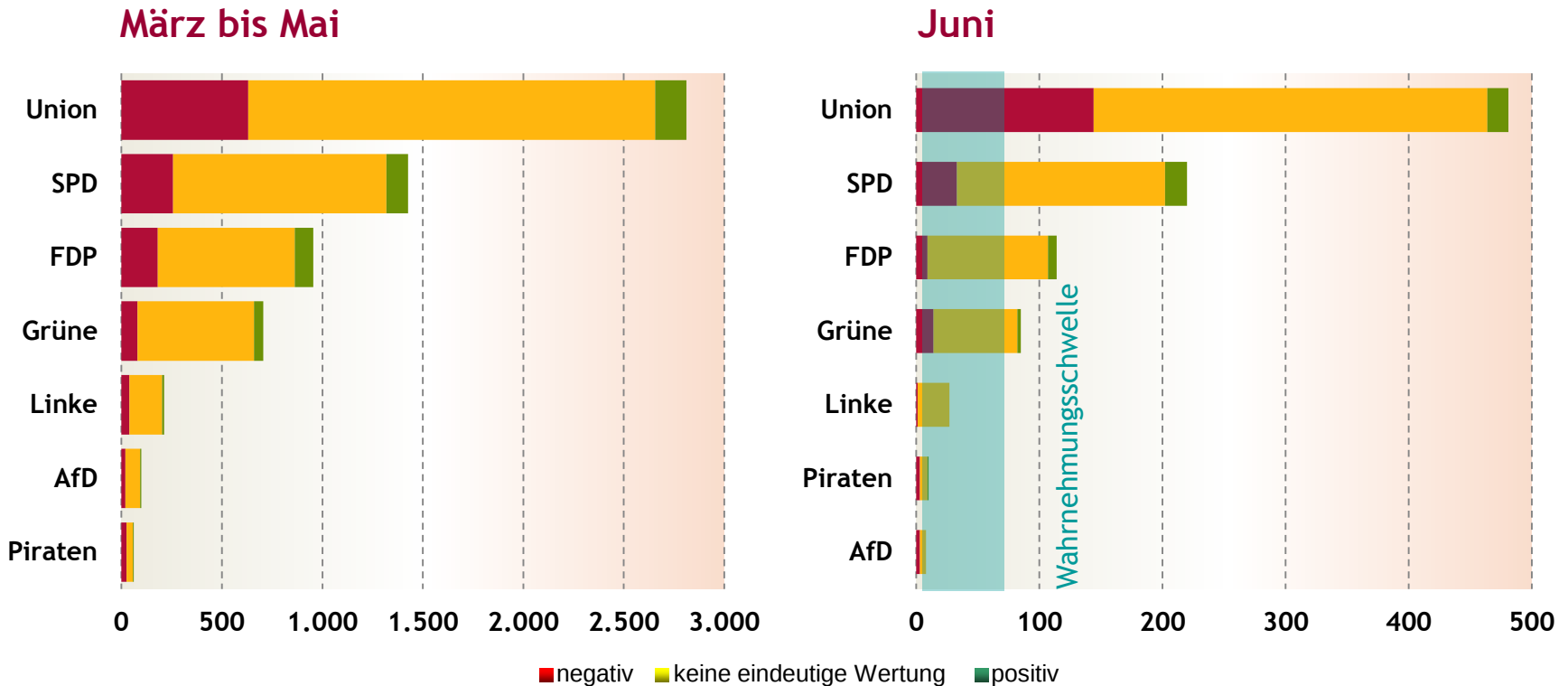
Gauck, Rösler (plus 7), Westerwelle, Merkel und Schäuble bleiben die am besten bewertete Gruppe. Steinbrück verliert Platz 6 an Seehofer. De Maizière fällt von minus 54 Prozent in der letzten Woche auf nun minus 64. Gabriel findet weniger Aufmerksamkeit.

Neben Merkel ist wenig Platz



Guido Westerwelle und Wolfgang Schäuble haben neben der Allgegenwart von Angela Merkel als Außenminister und Finanzminister in den Medien noch Platz. Die anderen Mitglieder des Kabinetts müssen etwas Außergewöhnliches bieten, um medial zeitweise stattzufinden.

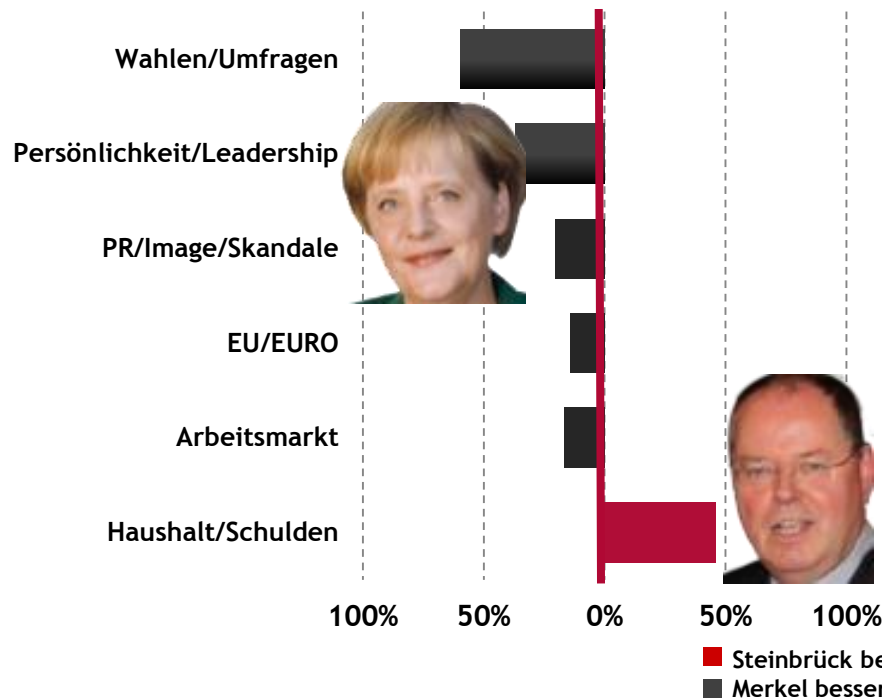
Union präsenter denn je



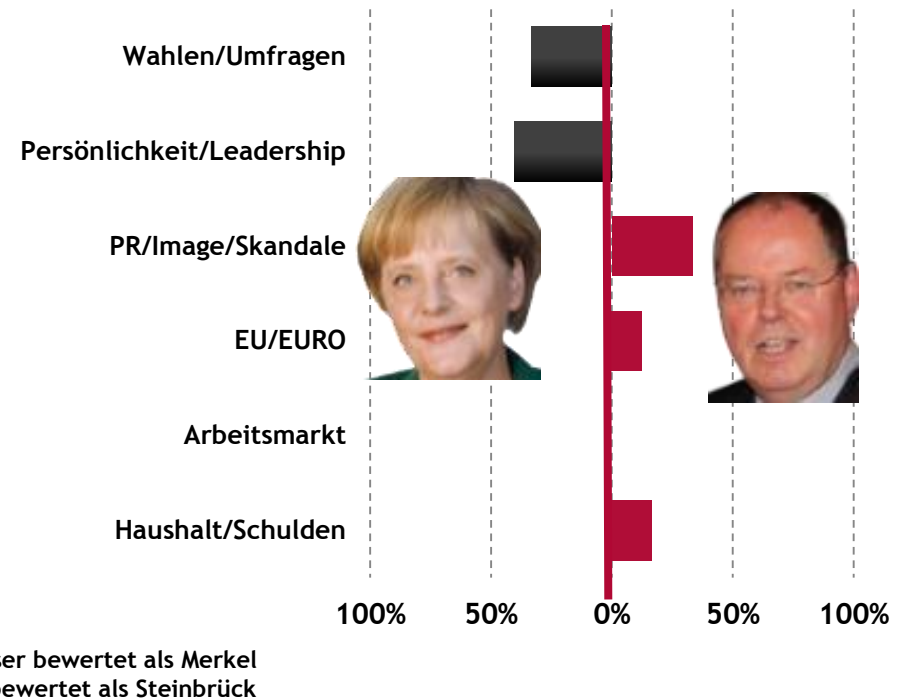
Der Bewertungs-Saldo der Meinungsführer-Medien fällt im Juni bei der FDP erstmals nahezu ausgeglichen aus. Der Präsenz-Vorsprung der Union wächst weiter. Über die Linke berichten die Medien deutlich weniger, über Piraten und AfD so gut wie gar nicht.

Persönlichkeit sticht Sache

Februar - April

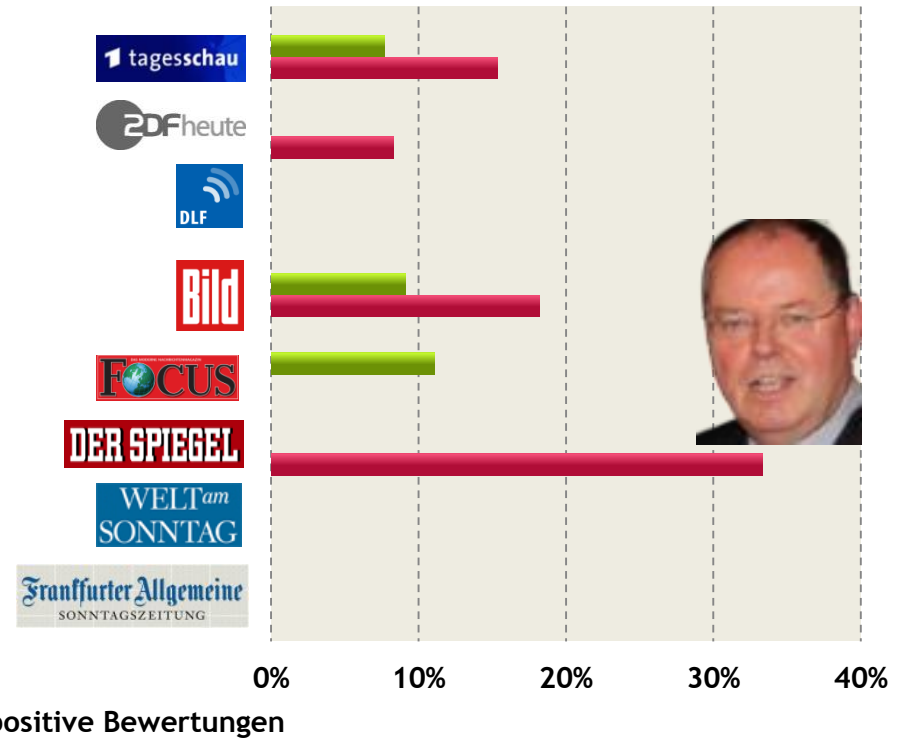
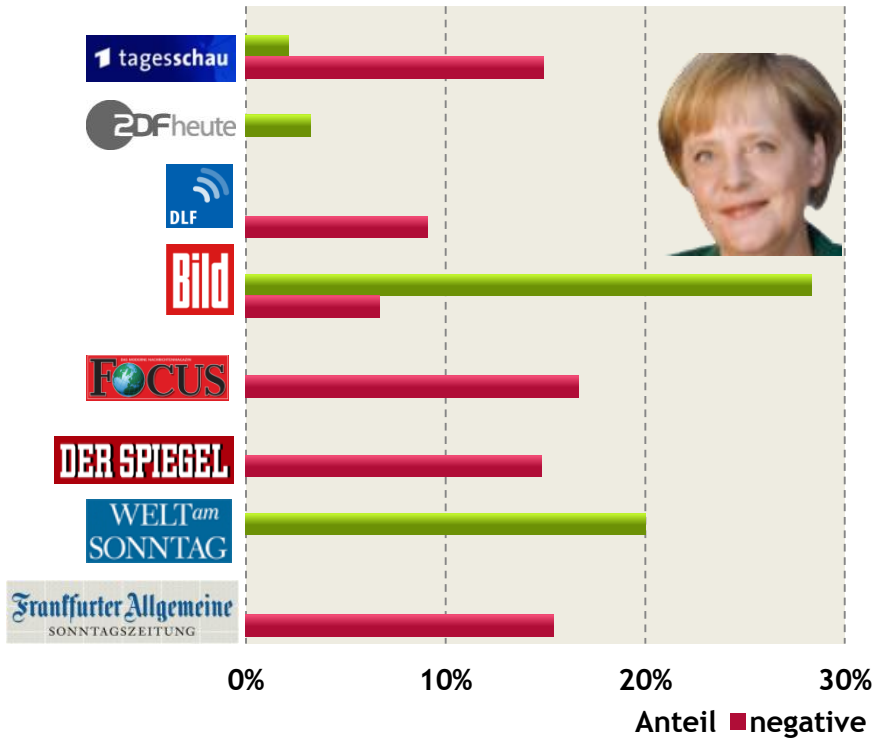


Mai/Juni



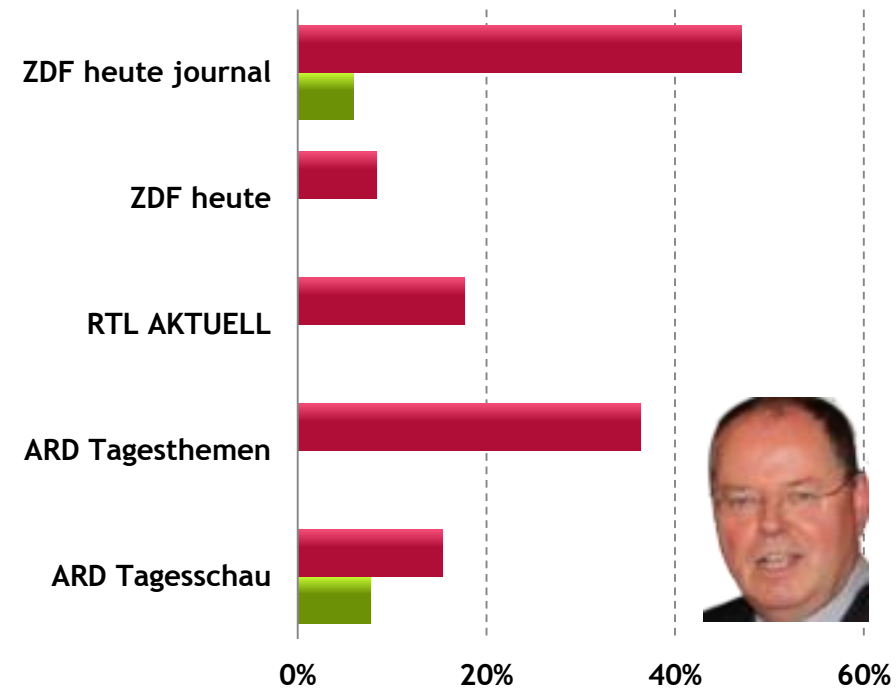
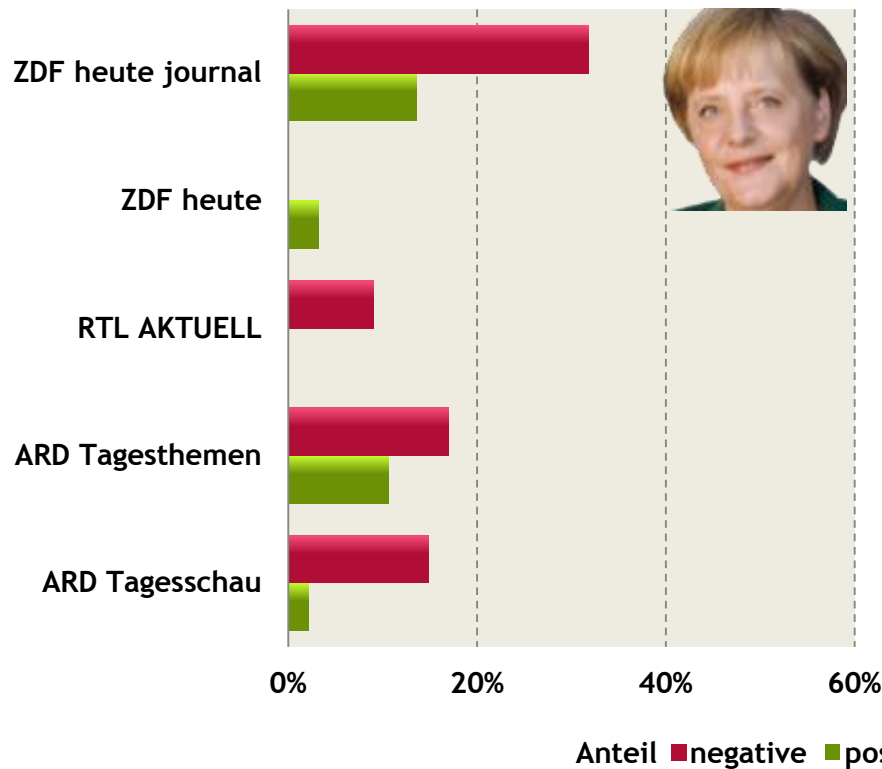
In Sachen Leadership und Wahlen liegt Angela Merkel vorn, seit wir den Vergleich mit Peer Steinbrück wöchentlich zeigen. Bei Skandalen ist Steinbrück wg. de Maizière im Vorteil wie bei EURO und Schulden : Medien-Sentiment und Umfragen sprechen pro Union (Folgeseiten).

Bild, WamS und ZDF heute positiv für Merkel



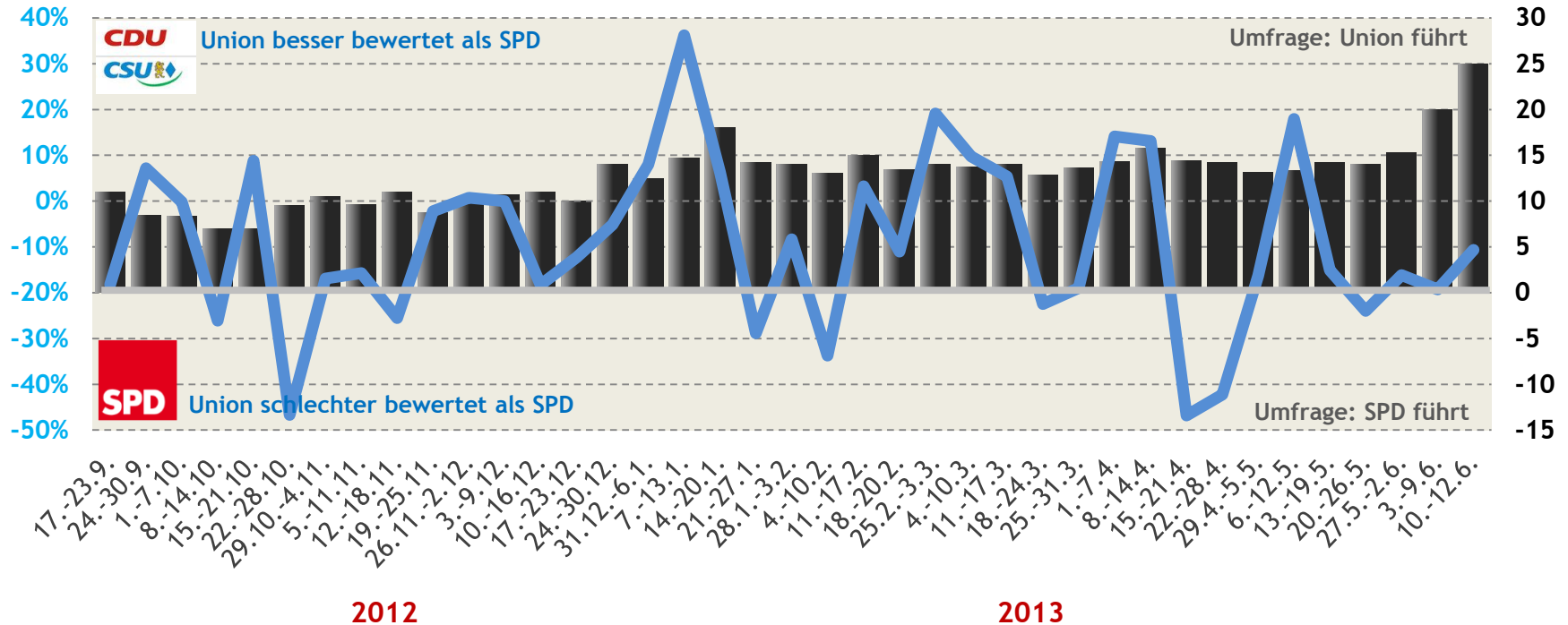
► ZDF heute bewertet Merkel die dritte Woche in Folge positiv. FAS, DLF und Spiegel finden an beiden nichts lobenswert. Focus bewertet Steinbrück positiv. Bei ARD tagesschau wird Steinbrück seit längerem erstmals mehr negativ bewertet, Merkel anhaltend.

Merkel: präsenter, besserer Bewertungs-Saldo



Merkels erneuter Zuwachs an Präsenz und ein deutlich besserer Bewertungs-Saldo als der von Steinbrück zeigt sich in steigenden Unions-Ergebnissen bei Umfragen (nächste Seite). Der Verteidigungsminister im Bewertungskeller schlägt sich hier nicht nieder.

Union vorn



Die schlechten Noten für de Maizière ziehen die Bewertungen der Union nicht anhaltend ins Minus, sondern zeigen Dank Merkel und Schäuble wieder aufwärts. Die letzte Säule gibt die neueste Umfrage von Forsa wieder.

Ausgewertete Medien für die Detailanalyse

Tagespresse:

BILD-Zeitung

TV-Nachrichten:

ARD TAGESSCHAU und TAGESTHEMEN, ZDF HEUTE und HEUTE JOURNAL, RTL AKTUELL

TV-Magazine:

BERICHT AUS BERLIN, BERLIN DIREKT, FAKT, FRONTAL 21, KONTRASTE, MONITOR, PANORAMA, REPORT (BR), PLUSMINUS, REPORT (SWR), WISO

Wochenpresse:

DER SPIEGEL, FOCUS, CAPITAL, FAZ AM SONNTAG, WELT AM SONNTAG, BILD AM SONN TAG

Rundfunk:

DEUTSCHLANDFUNK-NACHRICHTEN (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunk-Sendungen werden vollständig erfaßt.

International Agenda Setting Conference

The world's premier knowledge exchange for media impact research



AS Workshops • Economics • Election Campaigning • CEO Communication • Agenda Setting Theory • NGOs/Initiatives • Investor Relations Management • Publishers' Image • TV Media • Corporate Reputation Management • Issue Management

www.agendasetting.com

MEDIATENOR
STRATEGIC MEDIA INTELLIGENCE